

LG Electronics Deutschland GmbH mit starkem Background

Wird Korea Weltmeister?

Wer sich bei dieser Frage über „König Fußball“ unterhält, wird wohl trotz des koreanischen Heimvorteils beim World Cup 2002 kopfschüttelnd abwinken. Geht es um Klimatechnik, lohnt es sich schon einmal etwas genauer hinzuschauen, wenn nämlich von oberster Konzernleitung die globale Mission ausgegeben wird: „LG soll bis 2005 zum weltweit führenden Hersteller klimatechnischer Produkte mit einem Marktanteil von 20 Prozent werden“.

In gut 5 Wochen wird die ganze Welt nach Korea blicken, wenn nämlich am 31. Mai 2002 Weltmeister Frankreich und Gruppenegegner Senegal in der koreanischen Hauptstadt Seoul das Eröffnungsspiel der XVII. Fußballweltmeisterschaft bestreiten werden.

Bereits 4 Monate zuvor war die deutsche Elf angereist. Aber nicht Rudi Völler und Co., sondern 11 Kälteanlagenbauer plus Ersatzspieler, begleitet von der Fachpresse und zwar nicht, um die Spielstätten für die insgesamt 64 WM-Spiele (die Hälfte davon werden übrigens im Nachbarland Japan ausgetragen) zu begutachten, sondern um sich einen eigenen Eindruck von ihrem neuen Partner klimatechnischer Geräte, der LG Electronics Deutschland GmbH, zu machen. Genauer ging es der jungen deutschen LG-Führungsscrew bei dieser Einladung darum, ihren neuen und auch potentiellen Kunden einmal bildlich vor Augen zu führen, wer und was sich hinter der Marke mit dem roten Punkt und den 2 Buchstaben eigentlich verbirgt.



Die deutsche LG-Elf beim Besuch der LG-Twin-Tower in Seoul

Zuhause allgegenwärtig

Der erste Eindruck aller war dann auch eindeutig und nachhaltig. In Korea ist LG mit einem weltweiten Umsatz von 76 Mrd. US\$ und 90 500 Beschäftigten nach Samsung zweitgrößter Mischkonzern des Landes, was Koreareisenden buchstäblich an jeder Ecke vor Augen geführt wird. So steht die Marke LG beispielsweise für ein breites Tankstellennetz, für ein Kreditkarteninstitut, für Rolltreppen und vieles mehr. Die LG-Gruppe teilt sich in die Geschäftsfelder

- Elektronik & Kommunikation,
- Chemie & Energie,
- Finanzen und
- Services,

wobei der Bereich Klimatechnik dem erstgenannten zuzuordnen ist. Und um diesen ging es der deutschen LG-Reisegruppe dann selbstverständlich auch beim zweiten und etwas genaueren Blick, wozu der Besuch der weltweit größten LG-Produktionsstätte klimatechnischer Geräte in Changwon mit einer Kapazität von derzeit 5 Mio. Einheiten/Jahr im Südosten des Landes diente. Dort werden auf einem



riesigen Areal Weißgeräte, elektrische Hausgeräte und eben auch Klimatechniken produziert. Für europäische bzw. deutsche Verhältnisse nur schwer vorstellbar leben tausende von LG-Mitarbeitern mit ihren Familien praktisch für ihre und in ihrer Firma, untergebracht in endlosen Wohnsilos am Rande von Changwon. Und für über 2000 von ihnen dreht sich alles um die Produktion von RAC (Room Air Conditioner) und CAC (Commercial Air Conditioner), die beiden Produktbereiche der LG Air Conditioning Division.



Im größten LG-Werk in Changwon bestehen derzeit Produktionskapazitäten für 5 Mio. Klimageräte/Jahr

Weltmeister mit Einschränkung

Der große Showroom vermittelte der deutschen Elf dann einen Eindruck über die breite Produktpalette und diente gleichzeitig der Präsentation des Werkes, bzw. der A/C Division sowie der von LG ausgegebenen Mission: „LGE becomes the World Top A/C Manufacturer and leads a Comfort Life with it's various products meeting customer's needs“, so das Originalität des wohl visionärsten an diesem Tag aufgelegten Chart. In Zahlen ausgedrückt bedeutet das aus LG-Sicht für das Jahr 2005:

- 3,5 Mrd. US\$ Umsatz weltweit
- 10 Mio. produzierte Einheiten
- 20 % Marktanteil

Somit setzt man bei LG mit seinen Zielen also vor allem auf die Produktion von Geräten im kleinen und mittleren Leistungsbereich, wofür weltweit Kapazitäten auf- und ausgebaut werden¹.

Als Neuheiten für 2002 dürfte die Praktiker aus Deutschland aber interessiert haben, daß schon bald ein eigenes VRF-System mit einer Kälteleistung von 14 kW für bis zu 6 Inneneinheiten verfügbar sein wird. Gleiches gilt auch für die Art Cool Inneneinheiten, die sich durch ihr Design auffallend von herkömmlichen Highwalls abheben. Interessant ist auch die zukünftige Möglichkeit, LG-Geräte nach Wahl an eine Gebäudeleittechnik bzw. auch an das Internet anbinden zu können. Alles in allem arbeitet man in Korea derzeit inten-

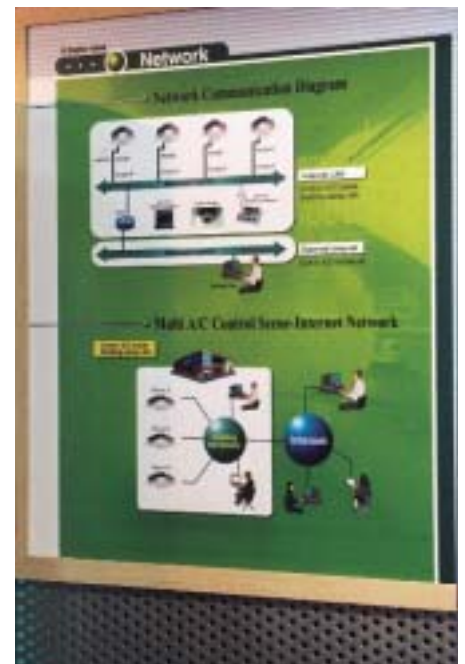
siv daran, noch vorhandene Lücken im Produktspektrum bei den Inneneinheiten zu schließen, wozu nach Möglichkeit auch auf die Wünsche deutscher Kunden eingegangen wird.



Die neuen Geräte der Art Cool Baureihe bieten unter architektonischen Aspekten eine Alternative zu herkömmlichen Inneneinheiten



Im Showroom wurde die Reisegruppe vom Vice-President der Air Conditioning Division, Hwan-Yong Nho, persönlich begrüßt



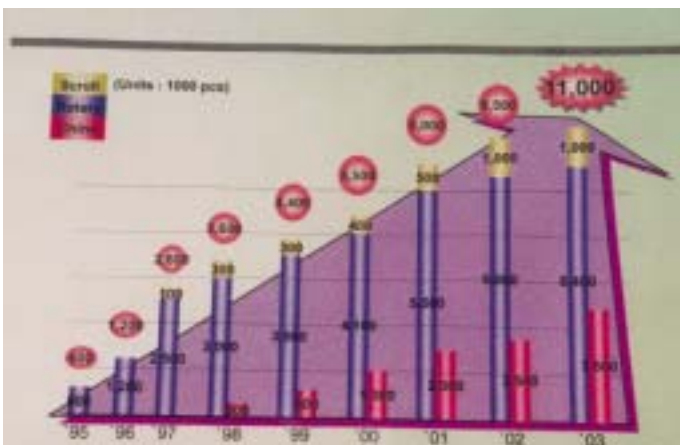
Auch eine offene Kommunikation mit den Klimageräten soll zukünftig möglich sein

Allerdings muß an dieser Stelle klar differenziert werden, daß sich die erhoffte führende Position im Weltmarkt und damit auch die anvisierten 20 % ausschließlich auf die Anzahl der produzierten Einheiten und nicht auf den Umsatz bezieht. Diesbezüglich gibt es im Klimasektor einige andere bekannte große Hersteller von Direktverdampfungs- und/oder Kaltwassersystemen, die den von LG geplanten Umsatz für 2005 bereits heute überschritten haben, teilweise sogar sehr deutlich.

¹ Über die aktuelle Produktpalette informierte die KK bereits im Rahmen eines Fachbeitrags in KK 07/2001 sowie im Rückblick auf die IKK 2001 im Dezember letzten Jahres, zu finden im Internet unter www.diekaelte.de



Ein Blick in die Montagehalle



Die Verdichtert-fertigung soll bis 2003 auf 11 Mio. Einheiten/Jahr ausgebaut werden

Ein kurzer Einblick in die Gerätefertigung sowie die großen Forschungs- und Entwicklungsabteilungen vermittelte den deutschen Anlagenbauern dann außerdem ein eigenes Bild von dem Qualitätsstandard der Geräte, der u. a. durch ein durchgängiges Qualitätsmanagementsystem mit der Bezeichnung 6σ (Six Sigma) gewährleistet wird. Interessant war vor allem die hohe Fertigungstiefe bei den Geräten. So werden nicht nur die kompletten Wärmeübertrager für die Außen- und Inneneinheiten, sondern auch die Verdichter für den Eigenbedarf wie auch für namhafte Kunden auf der ganzen Welt in Changwon hergestellt. Außerdem ist noch auffallend viel Handarbeit an den Fertigungsstraßen angesagt.

Was nun Deutschland anbelangt, so konnte Verkaufsleiter Andreas Kuhnert seine Kunden darüber informieren, daß derzeit daran gearbeitet wird, ein flächendeckendes Netz mit exklusiven LG-Partnerfirmen aufzubauen, wozu bereits über 50 Kontakte geknüpft wurden. Gleichzeitig wird man seine Produkte dem Markt in der Breite auch über den Großhandel anbieten. So sind es sowohl die Frigotechnik Handels-GmbH wie auch die Reiss Kälte-Kima GmbH & Co. KG, die LG-Klimagerä-

te in ihr Programm aufgenommen haben und in deren Niederlassungen zwischen März und April dieses Jahres Informationsveranstaltungen über die neuen Produkte veranstaltet wurden bzw. noch werden. Als Dritter ist außerdem die Christof Fischer GmbH mit im Bunde. Die wohl wichtigste Information für jeden Anlagenbauer dürfte aber die garantierte Lieferung von LG-Klimageräten innerhalb 48 Stun-

Zum Bild von Korea gehört auch heute noch sehr viel Tradition



den sein, denn vor allem im RAC- aber auch im CAC-Bereich wird dann beauftragt, wenn es heiß ist und am besten schon gestern eingebaut sein soll. Desweiteren hofft LG Deutschland darauf, auch im Projektgeschäft einen Fuß in die Tür zu bekommen.

Korea auch anders

Selbstverständlich reist man nicht über 16 000 km, um sich dann nur über Klimageräte zu unterhalten. So wurde für die deutsche Elf von LG für ein interessantes Rahmenprogramm gesorgt, um sich auch einmal einen Eindruck von der koreanischen Kultur, den Lebensgewohnheiten und den Menschen zu verschaffen. Mit Seoul, wo sich auch die LG Twin-Towers, also die Hauptverwaltung der LG-Gruppe, befinden, in denen alleine 10 000 Menschen arbeiten, und Busan wurden innerhalb von 3 Tagen die beiden größten koreanischen Städte mit insgesamt rund 15 Mio. Einwohnern besucht². Wie das Leben in Korea in den letzten 700 Jahren aussah, vermittelte hautnah der Besuch eines großen Volkskundedorfes in der Nähe der Stadt Suwon südlich von Seoul, wo u. a. traditionelle Volks- und Bauerntänze gezeigt wurden. Die farbenfrohen Trachten und Gewänder der Tänzer werden bestimmt auch während der Zeit der Fußball-WM mehrfach zu bewundern sein. Außerdem gab es die Gelegenheit, einen typischen Markt zu besuchen und gleich mehrfach die Möglichkeit, sich mit der koreanischen Küche anzufreunden. Seine Eindrücke über die Korea-Reise der deutschen LG-Elf hat Kälteanlagenbauermeister Dirk Rauschenbach übrigens im Internet unter www.inselwandern.de auf seiner Reise-Homepage verewigt. A. F.

² Die Gesamtbevölkerungszahl von Korea beträgt heute rund 47 Mio. Einwohner.